



JAHRESBERICHT

20

23

Schritt für Schritt
in Richtung Zukunft

Organisation der Volksbank Rheinböllen eG

Vorstand

Thomas Rychlewski
Mario Wangard

Aufsichtsrat

Jürgen Laux
Hungenroth, Landwirtschaftsmeister
Vorsitzender

Thomas Cygan
Dichtelbach, Kriminalhauptkommissar a.D.
stellvertretender Vorsitzender

Norbert Riedel
Seibersbach, Kaufmann/Geschäftsführer

Reimund Schmidt
Rheinböllen, Metzgermeister/Geschäftsführer

Bernadette Jourdan (bis 19.07.2023)
Rheinböllen, Bürgermeisterin

Michael Lang
Trier, Rentner

Ulrich Daute (ab 19.07.2023)
Leiningen, Wirtschaftsprüfer

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V.
Schellingstraße 4, 10785 Berlin

Genoverband e.V.
Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf

Zentralbank ist die DZ-Bank AG
Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf

Neben der Zugehörigkeit zum institutsbezogenen Sicherungssystem, der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG), ist die Volksbank Rheinböllen eG der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin, angeschlossen. Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genoverband e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht gibt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung dar. Die Offenlegung gemäß § 340 I HGB i.V.m. § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Hauptgeschäftsstelle

Volksbank Rheinböllen eG
Bahnhofstraße 15
55494 Rheinböllen
Telefon: 06764 9211-0
Telefax: 06764 9211-88
E-Mail: info@voba-rheinboellen.de
Internet: www.voba-rheinboellen.de
BLZ: 560 622 27
BIC: GENODED1RBO

Geschäftsstelle

Hauptstraße 17a
56291 Pfalzfeld
Telefon: 06746 1893
Telefax: 06746 8357



Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2023

Für das Jahr 2023 können wir auf eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung zurückblicken. Wir freuen uns, unseren Mitgliedern und Kunden in diesem Jahresbericht unsere leistungsstarke Bank präsentieren zu können, die sich den Herausforderungen der vergangenen Jahre gestellt hat. Die Auswirkungen der Niedrigzinsphase, der Corona-Pandemie, der starken Inflation der vergangenen beiden Jahre sowie den plötzlichen und heftigen Zinsanstieg seit 2022 haben wir im Rahmen unserer Möglichkeiten gut gemeistert und uns behauptet.

Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Die Bilanzsumme der Volksbank Rheinböllen eG entspricht nahezu dem Stand zum Vorjahr, sie ist leicht um rund TEUR 590 oder 0,25 % auf 230,9 Mio. € zurückgegangen. Hierbei wuchs die Bank vor allem bei den Kundenforderungen und den Kundeneinlagen, während wesentliche Anteile der festverzinslichen Wertpapiere in Forderungen an Kreditinstitute umgeschichtet wurden und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sich deutlich reduzierten.

BILANZSUMME (in Mio. Euro)

2020	209,8
2021	224,6
2022	231,5
2023	230,9

Aktivgeschäft

Kundenforderungen

Die Kundenforderungen, das sind in erster Linie die Kredite an unsere Kunden, erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 3,1 Mio. € oder 3,1 % – die Bank hatte Ende des Vorjahres mit 1 % Wachstum gerechnet. Das gute Wachstum resultiert jedoch zu einem nicht unerheblichen Teil noch aus Krediten aus dem Vorjahr, die sukzessive im Jahresverlauf ausgezahlt wurden. Die Nachfrage nach Krediten, insbesondere Immobilienkrediten zur Finanzierung des privaten Wohnungsbaus, also Einfamilienwohnhäusern, Eigentumswohnungen und Mehrfamilienhäusern, hat in den letzten anderthalb Jahren spürbar infolge der deutlich gestiegenen Zinsen nachgelassen. Diese Entwicklung sehen wir mit Sorge, da viele Menschen sich angesichts weiterhin hoher Baukosten und Preise ihren Traum von der eigenen Immobilie zunehmend nicht mehr leisten können. Gleichzeitig sind die Mieten in den letzten Jahren stark gestiegen, bezahlbarer Wohnraum ist insbesondere für wirtschaftlich schwächere Bevölkerungsschichten zu einem immer knapper werdenden Gut geworden.

ENTWICKLUNG DER KUNDENFORDERUNGEN (in Mio. Euro)

2020	86,3
2021	93,3
2022	98,5
2023	101,6

Forderungen an Kreditinstitute und Wertpapiere

Ein Teil der Kundengelder, der nicht in Form von Krediten weitergereicht werden kann, wurde bei Kreditinstituten oder in Wertpapieren angelegt. Hierbei achtet die Bank auf eine ausgewogene Relation zwischen Risiko und Ertrag sowie eine möglichst breite Streuung der Anlagen. Die Wertpapieranlagen wurden im Berichtszeitraum um rund 35,7 Mio. € reduziert, zum Jahresende unterhielten wir einen Wertpapierbestand von nur noch rund 71 Mio. €. Diesem Rückgang um rd. 33,5 % steht ein Zuwachs der Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von rd. 33,3 Mio. € gegenüber. Die Bank hat diese Umschichtung bewusst vorgenommen, um Risiken bei den Wertpapieranlagen abzubauen und von der inversen Zinsstruktur im Bereich der Tages- und Termingeldanlagen bei der genossenschaftlichen Zentralbank zu profitieren.

Größere Beteiligungen unterhalten wir vor allem an der DZ Bank AG, unserer genossenschaftlichen Zentralbank (mittelbar über die WGZ Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG), sowie an der Raiffeisen Hunsrück Handelsgesellschaft mbH und der VB Rheinböllen Immobilien GmbH & Co. KG.

Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagenvermögens hat sich um rd. 65 TEUR auf rund 3,9 Mio. € reduziert. Hiervon entfallen 3,75 Mio. € auf Grundstücke und Gebäude und rund TEUR 187 auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

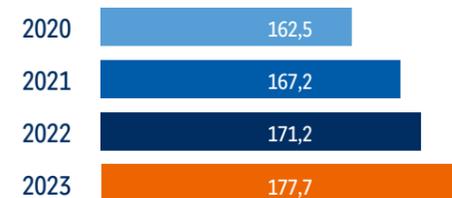
Passivgeschäft

Kundengeschäft

Die Kundeneinlagen sind 2023 gegenüber dem Vorjahr um rund 6,5 Mio. € gestiegen, das sind 3,8 % mehr als im Vorjahr. Das geplante Wachstum von 1,0 % wurde übertroffen.

Der Trend hohe kurzfristige Sichteinlagen vorzuhalten, wurde im vergangenen Jahr gebrochen. Viele Kunden haben ihre Sichteinlagen in Termineinlagen umgeschichtet, um an den gestiegenen Zinsen teilzuhaben. So stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist um 29,9 Mio. € auf das 4,15-fache des Vorjahrs, die Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten reduzierten sich hingegen um rd. 12,7 Mio. €, das sind rd. 27,5 %. Die Sichteinlagen nahmen um 11,2 Mio. € bzw. 9,6 % ab.

ENTWICKLUNG DER KUNDENGELDER (in Mio. Euro)



Außerbilanzielles Geschäft

Im außerbilanziellen Geschäft betragen die Eventualverbindlichkeiten, das sind übernommene Bürgschaften für unsere Kunden, rd. 1,1 Mio. €. Damit erhöhten sich diese Verbindlichkeiten um TEUR 279 oder 32,5 % gegenüber dem Vorjahr. Die unwiderruflichen Kreditzusagen hingegen reduzierten sich um 55,2 % auf 4,3 Mio. €.

Ertragslage

Der Zinsüberschuss inkl. der laufenden Erträge aus anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren erhöhte sich um TEUR 338 bzw. 8,0 %. Ursächlich hierfür sind die gestiegenen Zinserträge für Kredite und Wertpapiere sowie die bereits genannte Umschichtung der Eigenanlagen der Bank in höherverzinsten Anlagen. Im Gegenzug sind die Zinsaufwendungen ebenfalls deutlich gestiegen. Für die kommenden Jahre ist mit einem weiteren Nachziehen der Verzinsung der Kundeneinlagen zu rechnen, was den Zinsüberschuss belasten könnte.

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um rd. TEUR 194 bzw. 7,4 % gestiegen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 258 bzw. 17,8 % gestiegen. Hintergrund waren zunehmende Kosten aufgrund der stark gestiegenen Inflation, Projekt- und Beratungs- sowie Prüfungskosten.

Neben dem Jahresüberschuss ist das Betriebsergebnis vor Bewertung für die Beurteilung der Ertragslage von Bedeutung. Es ermittelt sich aus dem Jahresüberschuss zuzüglich des Steueraufwandes und des Bewertungsergebnisses sowie bereinigt um wesentliche periodenfremde Erfolgsposten bzw. Einmaleffekte oder Sondereinflüsse.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung ist im Jahr 2023 um TEUR 196 auf rund 1,32 Mio. € zurückgegangen. Ursache des Rückganges waren die stark gestiegenen Verwaltungs- und Personalkosten, wobei einzelne Positionen in dieser Höhe spezifisch in 2023 angefallen sind. Mit diesem Ergebnis können wir insgesamt betrachtet und unter Berücksichtigung der herausfordernden Rahmenbedingungen zufrieden sein.

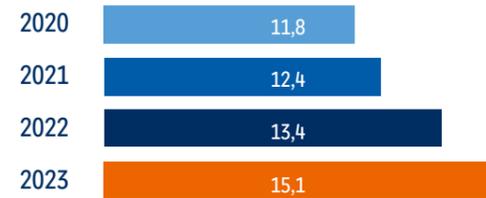
Vermögenslage

Angemessene Eigenmittel bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik.

Die gute Ertragslage der vergangenen Jahre ermöglichte es uns, die Eigenkapitalpositionen kontinuierlich auszubauen. Die seitens der Aufsichtsbehörden gestellten Anforderungen zur Eigenkapitalausstattung der Bank wurden von uns auch im Geschäftsjahr 2023 stets eingehalten. Besonders erfreulich ist der Zuspruch unserer Mitglieder, der sich auch in der Erhöhung des gezeichneten Kapitals ausdrückt.

Mit unserer auskömmlichen Eigenkapitalausstattung sind wir auch zukünftig in der Lage, alle Finanzierungsnachfragen zu erfüllen.

EIGENKAPITALENTWICKLUNG (in Mio. Euro)



Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet – sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr stets gegeben. Die aufsichtsrechtlichen Liquiditätskennzahlen haben wir zu den Meldeterminen stets im erforderlichen Umfang eingehalten.

Mitglieder

Unsere Mitgliederzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 40 reduziert. 1.954 Mitglieder waren mit insgesamt 19.119 Geschäftsanteilen zum 31.12.2023 Teilhaber unserer Bank.

Gleichzeitig haben sich die Geschäftsguthaben der Mitglieder um TEUR 350 erhöht.

Mitarbeiter

Wir sind ein regionaler Arbeitgeber und beschäftigen im Jahr 2023 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zum Jahresende drei Auszubildende. Unsere Betreuung und Beratung orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden und bietet eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in allen Lebensphasen. Durch eine konsequente Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren wir eine hohe fachliche und soziale Kompetenz.

Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung des Geschäftsjahres 2024 wird weiterhin ganz erheblich durch die

gestiegenen Zinsen beeinflusst. Große Unsicherheiten bestehen durch das Kriegsgeschehen in der Ukraine sowie die Militäraktionen durch Israel in den Palästinensergebieten und im Konflikt mit dem Iran. Verstärkt werden die Unsicherheiten durch die Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten, die ggf. Auswirkungen auf die Kriegslage in der Ukraine haben könnte.

Die vergleichsweise hohen Zinsen und der immer stärker werdende Fachkräftemangel wirken sich zunehmend auf die Realwirtschaft und die gesamte Gesellschaft aus. Hiervon mit betroffen ist naturgemäß auch die Kreditwirtschaft. Die Kreditnachfrage, insbesondere im Baufinanzierungsbereich, ist deutlich zurückgegangen. Die Konjunktur in Deutschland tritt zurzeit auf der Stelle, und insbesondere die Bauwirtschaft steht vor erheblichen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund besteht das Risiko für die Bank, dass sich Abschreibungsnotwendigkeiten bei den Kundenforderungen ergeben könnten. Die Kreditwirtschaft befindet sich damit weiterhin in einem wirtschaftlich sehr schwierigen und herausfordernden Umfeld.

Vorstand und Aufsichtsrat wollen der Generalversammlung vor diesem Hintergrund vorschlagen, erneut eine Dividende von 3,00 % aus dem Bilanzgewinn auszuschütten. Der Restbetrag soll den Rücklagen zugeführt werden, um die Kapitalkraft der Bank in von Unwägbarkeiten geprägten Zeiten weiter zu stärken.

Schlusswort

Wir danken allen Mitgliedern und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und ihre Unterstützung. Unserem Aufsichtsrat danken wir für die konstruktive und verantwortungsvolle Zusammenarbeit. Dem Betriebsrat sagen wir Dank für ein vertrauensvolles Miteinander. Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken wir uns für ihre ständig hohe Einsatzbereitschaft und ihr gezeigtes Engagement.

Der Vorstand
Thomas Rychlewski
Mario Wangard

Kundenforderungen

+ 3,1
Mio. Euro



48
Mitarbeiter
*innen



1.954
Mitglieder



Kundengelder

+ 6,5
Mio. Euro



Eigenkapital
+ 1,7
Mio. Euro



Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2023

Verkürzter Jahresabschluss 31.12.2023

Aktiva	2023 TEUR	2022 TEUR
Barreserve	1.215	2.036
Forderungen an Kreditinstitute	43.625	10.281
Forderungen an Kunden	101.581	98.514
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	67.646	103.405
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.394	3.455
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	6.690	5.973
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.136	3.354
Treuhandvermögen	0	0
Immaterielle Anlagewerte	0	3
Sachanlagen	3.939	4.004
Sonstige Vermögensgegenstände	694	486
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0
Summe Aktiva	230.921	231.511

Passiva	2023 TEUR	2022 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.689	30.696
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	177.676	171.195
Spareinlagen	34.955	47.140
Andere Verbindlichkeiten	142.721	124.055
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	184	222
Rechnungsabgrenzungsposten	7	6
Rückstellungen	2.123	3.970
Fonds für allgemeine Bankrisiken	13.180	11.980
Eigenkapital	15.062	13.442
Gezeichnetes Kapital	2.413	2.094
Ergebnisrücklagen	12.418	11.128
Bilanzgewinn	231	220
Summe Passiva	230.921	231.511

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 TEUR	2022 TEUR
Zinserträge	4.905	4.005
Zinsaufwendungen	680	240
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen und Anteile an Verbundenen Unternehmen	349	472
Provisionserträge	1.358	1.426
Provisionsaufwendungen	88	79
Sonstige betriebliche Erträge	192	1.606
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	4.523	4.070
Personalaufwand	2.807	2.613
Andere Verwaltungsaufwendungen	1.716	1.457
Abschreibungen	544	228
Sonstige betriebliche Aufwendungen	38	45
Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Bildung und Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	900	-1.636
Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	721	-443
Steuern	1	212
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.200	180
Jahresüberschuss	1.351	375
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	1.120	155
Bilanzgewinn	231	220

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.350.714,39 – nach Vorwegzuweisung der im Jahresabschluss mit EUR 1.120.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 230.714,39) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,0 %	68.284,82EUR
Zuweisung zu den anderen Ergebnisrücklagen	161.407,61 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	1.021,96 EUR
Bilanzgewinn	230.714,39 EUR

Der vollständige Jahresabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

WIR SIND MEINE BANK.



Wir sind eine besondere Bank.

Unsere Bank ist einzigartig. Denn als genossenschaftliche Bank haben wir nicht nur Kundinnen und Kunden, sondern auch Mitglieder. Und diese profitieren nicht nur von vielen attraktiven Vorteilen, sondern sie bestimmen den Geschäftskurs unserer Bank aktiv mit und stehen mit ihren Zielen und Wünschen im Zentrum unseres Handelns.

Nah am Menschen, nah an der Region.

Als genossenschaftliche Bank sind wir eng mit unseren Mitgliedern verbunden, und somit auch mit der Region, in der wir leben. Wir wissen genau, was die Gegend besonders macht, und kennen die Menschen vor Ort.

Als Teil der Region unterstützen wir unterschiedlichste Projekte und Initiativen, fördern Vereine und Unternehmen und investieren in regionale Zukunftsprojekte.

Das macht uns zu einem Stück Heimat.

Die Vorteile einer Mitgliedschaft im Überblick:

Mitwissen

Mitglieder sind Miteigentümerinnen bzw. Miteigentümer unserer Bank. Damit haben sie das Recht auf Information und Transparenz.

Mitbestimmen

Unsere Mitglieder bestimmen mit, wo es langgeht. Dabei haben sie genau eine Stimme – unabhängig davon, wie viele Geschäftsanteile sie besitzen. So hat jeder Einfluss, aber niemand bestimmt mehr als der andere.

Mitverdienen

Unsere Mitglieder profitieren von exklusiven Mehrwerten und werden auch am wirtschaftlichen Erfolg beteiligt. Denn auf ihre Geschäftsanteile wird in der Regel einmal jährlich eine Dividende ausbezahlt.

Mitglied werden und profitieren.

Unsere Mitglieder sind Teil unserer Genossenschaftsfamilie und Erfolgsgeschichte. Dabei helfen wir uns gegenseitig, unsere Ziele zu erreichen. Denn was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele. Und gemeinsam sind wir stark. **Deshalb ist jedes neue Mitglied bei uns herzlich willkommen.**

Für die Zukunft gut aufgestellt

Auch in unserer Personalentwicklung gehen wir kontinuierlich Schritt für Schritt in eine erfolgreiche Zukunft.

Im Jahr 2023 konnten wir folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen:



Ozan Sat, Mitarbeiter Rechnungswesen seit März 2023



Jessica Ament Auszubildende seit August 2023



Vanessa Vallerius Auszubildende seit August 2023



Verena Wagner, Servicemitarbeiterin seit Dezember 2023



Timo Küpper, Servicemitarbeiter seit Dezember 2023

Schon viele Schritte gemeinsam gegangen

Für das Jahr 2023 beglückwünschen wir langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ihren Betriebsjubiläen und danken ihnen für ihr Engagement.

Viele unserer Kolleginnen und Kollegen können auf eine lange Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Dies spricht für uns als Arbeitgeber und darauf sind wir sehr stolz.

Ursula Sonnet, Rechnungswesen 10 Jahre

Elke Dickhausen, Beauftragtenwesen 25 Jahre

Jörg Gutenberger, Organisation 35 Jahre

Hartmut Henrich, Baufinanzierung und Immobilien 40 Jahre

Stefan Karbach, Electronic Banking 45 Jahre



v.l.n.r.: Elke Dickhausen, Ursula Sonnet, Stefan Karbach, Hartmut Henrich, Jörg Gutenberger



Übergabe der Klassenpreise zum Malwettbewerb an der Grundschule Dörrebach/Seibersbach



Übergabe der Klassenpreise zum Malwettbewerb an der Puricelli Realschule Plus Rheinböllen



v.l. Jürgen Laux,
Norbert Riedel,
Reimund Schmidt,
Michael Lang,
Ulrich Daute,
Thomas Cygan

Gemeinschaftliche Schritte für unsere Heimat

Mit rd. 27.000,00 Euro haben wir im Jahr 2023 mehr als 33 Gemeinde-, Vereins- und Sozialprojekte unterstützt und gefördert.

Und wir freuen uns auf weitere, denn es ist uns eine Herzensangelegenheit die Menschen in unserer Region voran zu bringen.

UNSERE SPENDENEMPFÄNGER IM JAHR 2023:

ORTSGEMEINDEN

- Rheinböllen, Kinderferienspaß
- Steinbach, Jugendarbeit
- Erbach, Kindertreff
- Simmern, Tanz der Kulturen
- Maisborn, Kirmesfestival

SCHULEN

- Grundschule Am Hochsteinchen Rheinböllen Malwettbewerb und Klassenfahrten
- Grundschule Pfalzfeld, Malwettbewerb, Klassenfahrten und Jubiläum
- Grundschule Dörrebach/Seibersbach, Malwettbewerb und Klassenfahrten
- Puricelli Realschule Plus Rheinböllen, Malwettbewerb

KINDERTAGESSTÄTTEN

- KiTa Pfalzfeld, Einrichtung naturnahe Gruppe

VEREINE

- Förderverein d. Freiwilligen Feuerwehr Liebshausen e.V. Feuerwehrfest
- Förderverein d.TuS Rheinböllen e.V., Förderung des Jugend und Seniorenfußball
- TuS 1865 Rheinböllen e.V., Trainingsanzüge Tischtennisabteilung, Aufwärmshirts A-Jugend, Vereinsfest
- RCV Rheinböllen e.V., Session 2023/2024 Kostüme Tanzende Funken
- Reit- und Fahrverein Rheinböllen und Umgebung e.V., Dressur- und Springturnier
- TuS 1921 Ellern e.V., Fastnacht.Session 2023/2024
- TuS Dichtelbach e.V., Fastnacht-Session 2023/2024
- SV Liebshausen 1921 e.V., Jugendarbeit und Jubiläum
- SV Hausbay Pfalzfeld e.V., Flutlichtanlage und Vereinsheft
- SV Laudert/Wiebelsheim e.V., Ferienfreizeit
- SV 48 Brühlthal e.V., Sockel im Fußballbereich
- Aktion Deutschland Hilft e.V., Erdbebenopfer Türkei/Syrien
- Tierhilfe Rhein-Hunsrück e.V., Tierbetreuung
- AWO, Ortsgruppe Rheinböllen, Tanzgruppe YoungStars
- Förderverein für Kinder und Jugend Seibersbach e.V., Klettergerüst Spielplatz
- Musikverein Norath, Jubiläum
- Hunsrück United e.V., Benefizkonzert für krebskranke Kinder
- Hunsrückverein e.V., Ortsgruppe Rheinböllen, Programmheft
- Tafel Rhein-Hunsrück e.V., Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen
- Musikverein Liebshausen 1971 e.V., Anschaffung Notenblätter



Spendenübergabe an den Bürgermeister Michael Schubach und der Jugend von Steinbach

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter

Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Michael Lang und Herr Reimund Schmidt aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Michael Lang ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar, die Wiederwahl des ausscheidenden Mitgliedes des Aufsichtsrats Herrn Reimund Schmidt ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Rheinböllen, 11.06.2024

Der Aufsichtsrat

Jürgen Laux, Vorsitzender

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

